



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/787	
- öffentlich -	Datum: 18.02.2021	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Mens, Beate	
Haushalt 2021: Antrag von H. Rohwer zum Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.02.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Antrag von Herrn Rohwer in der Anlage.

Anlage/n:

Antrag von Herrn Rohwer

Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen

Ergänzung zum Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen

Michael Rohwer

Vorsitzender des Ausschusses
SSK+B – Kreis RD-ECK

Email: M.Rohwer@gmx.de
Mobil: 0175-1570225

Bogenstraße 20
24647 Wasbek
☎ 04321-9639639

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Thorsten Schulz

Antrag zur Hauptausschusssitzung am 18.02.2021
hier: TOP „Beratungen zum Haushaltsentwurf 2021“

Rendsburg, den 18.02.2021

Sehr geehrter Kollege Vorsitzender, lieber Thorsten

zu den Haushaltsberatungen des Hauptausschusses beantrage ich:

**Ausgleichsfond der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis
Rendsburg-Eckernförde e.V. (kurz: VHS)**

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt in Zusammenarbeit mit der VHS einen coronabedingten Ausgleichsfond zur Verfügung.

Begründung:

Der Ausschuss Schule, Sport Kultur und Bildung hat in seiner Sitzung am 08.02.2021 über einen Antrag der VHS für einen coronabedingten Ausgleichsfond beraten. Der Ausschuss kam um 20.30 Uhr nach 3,5 Stunden Gesamtsitzungszeit überein, dass der Antrag in einigen Punkten geschärft werden müsste. Der Antrag wurde auf die folgende Sitzung des Hauptausschusses überwiesen. Dieses Anliegen wurde von der Verwaltung unverständlicherweise nicht übernommen, da bisher erwartet wurde, dass der Antrag von der Politik aus gestellt werden müsste.

Der Antrag der VHS wurde in Höhe von 250.000 Euro gestellt.
Weitere Begründung: siehe Antrag der VHS Rendsburg

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender des Ausschusses SSK+B

**ARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOLKSHOCHSCHULEN
IM KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE E. V.**

Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Telefon 04331/20880, Fax 208830
Rainer Nordmann, 1.Vorsitzender, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/208820
e-mail: nordmann@vhs-rendsburg.de

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Landrat Dr. Schwemer
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, den 28.01.2021

Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen zur Abwehr der Folgen der Corona-Krise in Höhe von 250.000 € im Haushaltsjahr 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. stellt hiermit den Antrag auf Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Abwehr der Folgen der Corona-Krise in Höhe von 250.000 € für das Haushaltsjahr 2021.

Erläuterung:

Die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben sich in den letzten Jahren aufgrund der Nachfrage der Einwohner/innen und der gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sich der Kreis aufgrund des gesellschaftlichen Wandels stellen musste, zu den bedeutendsten und zuverlässigsten Bildungseinrichtungen für die Menschen im Kreis entwickelt. Sie tragen durch ihr Wirken zur Steigerung der Lebensqualität im Kreis und insbesondere im ländlichen Raum bei und sind daher nicht mehr wegzudenken. Sie sind nicht nur professionell arbeitende Bildungseinrichtungen mit mehr als 60 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und mehreren hundert freiberuflichen Dozent/innen, sondern auch ein sozialer Ort, an dem Erwachsene in vielfältiger Weise lernen können. Viele Familien der in der VHS tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch Dozenten/innen beziehen ihren Lebensunterhalt über die VHS und auch die Betriebe im Kreis profitieren von den Aktivitäten der Volkshochschulen.

Die Volkshochschulen im Kreis haben ihren Verfassungsauftrag in Schleswig-Holstein auf engagierte Art und Weise und professionell erfüllt. Land, Kreis, Städte und Gemeinden haben ebenfalls in der Vergangenheit gemäß der ihnen in der Verfassung zugeschriebenen Funktion als Förderer der Volkshochschulen mit dazu beigetragen, diese Arbeit zu ermöglichen. Insgesamt über 40.000 Teilnehmende besuchten allein 2019 jährlich die Volkshochschulen im Kreis und haben an den fast 50.000 Unterrichtseinheiten teilgenommen.

Die erzwungene Einstellung unserer Kursangebote wegen der Corona-Pandemie durch den Gesundheitsminister des Landes Schleswig-Holstein vom 16.03.2020 bis Ende Mai 2020, von November bis Mitte Dezember 2020 als Teil-Lockdown und nun seit dem 16.12.2020 bis heute als Lockdown mit vorerst nicht genau zu bestimmenden Ende hat für uns Volkshochschulen Einnahmenausfälle zur Folge, die wir aus eigener Kraft heraus nicht mehr ausgleichen können. Ein Ende der Pandemie und der damit einhergehenden Schließungen kann noch niemand absehen, wir hoffen aber auf einen möglichen Kursbeginn ab April 2021.

Wir Volkshochschulen stehen hundertprozentig hinter der Entscheidung der Landesregierung. Wir haben seit Beginn der Corona-Krise in unseren Häusern für einen speziellen Risikoschutz gesorgt, mit vielen Teilnehmern über die gebotenen Regeln und verantwortungsbewusstes Hygieneverhalten gesprochen. Das Interesse bei den Teilnehmern/innen der Volkshochschulen war erwartungsgemäß sehr hoch und wir haben große Unterstützung seitens der Teilnehmer/innen beim Risikoschutz erfahren.

Die Schließung der Volkshochschulen bedroht nunmehr jedoch die Volkshochschulen in ihrer Existenz.

Daher sehen wir die Notwendigkeit, heute alle Politiker der Selbstverwaltung und die Kommunalverwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu einer Notfallhilfe für die Volkshochschulen im Kreis für das Haushaltsjahr 2021 aufzurufen, um unsere Existenz als Volkshochschulen zu sichern.

Die Volkshochschulen im Kreis haben die finanziellen Verluste durch die Einstellung des Betriebs bis einschließlich März ermittelt und können diese daher genau beziffern.

Besonders betroffen sind bisher die Volkshochschulen Nortorfer Ring e.V., VHS Rickert e.V., VHS Rieseby e.V., VHS Rendsburger Ring e.V., VHS Aukrug-Wasbek, VHS Flintbek e.V., VHS Bordesholm-Wattenbek und die VHS Wittensee.

Insgesamt entsteht diesen Volkshochschulen bis einschließlich März 2021 ein Defizit in Höhe von 250.000 €.

Wir sind als Volkshochschulen in 2021 darauf angewiesen, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde die in der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein definierte Zuständigkeit wahrnimmt und diesen Notfallfonds einrichtet. Ein neues Förderprogramm des Landes ist nicht in Sicht.

Vor diesem Hintergrund stellen wir daher den Antrag auf Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 250.000 €. Jede einzelne betroffene Volkshochschule im Kreis Rendsburg-Eckernförde sollte damit die Möglichkeit erhalten, einen Antrag an den Kreis zu stellen. Im Antragsverfahren können die erwarteten Verluste dargestellt werden. Als Nachweislegung für die Notwendigkeit und Verwendung der Mittel sollte dann der Jahresabschluss der beantragenden Einrichtung dem Kreis vorgelegt werden.

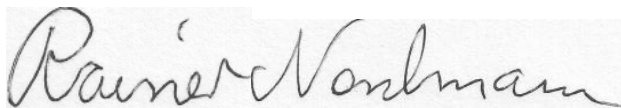
In der Vergangenheit haben wir Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde immer wieder versucht, eigenständig Lösungen für die Herausforderungen der Zeit

zu erarbeiten. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass uns eine selbstständige Krisenbewältigung in dieser außerordentlichen Situation definitiv nicht gelingen wird. Wir sind nun auf Ihre Hilfe angewiesen.

Daher bitte ich die Fraktionen des Kreises darum, unseren Antrag zu genehmigen.

An dieser Stelle möchte ich mich dafür bedanken, dass der Kreis - die Politik und die Verwaltung - uns in den letzten Jahren immer wieder unterstützt hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Rainer Vorlman". The signature is written in a cursive style and is placed on a light-colored rectangular background.

1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOLKSHOCHSCHULEN
IM KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE E. V.**

Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Telefon: 04331 20880, Fax: 04331 208830
Rainer Nordmann, 1.Vorsitzender, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 208820
e-mail: nordmann@vhs-rendsburg.de

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Landrat Dr. Schwemer
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, den 14.02.2021

Ergänzung zum Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e. V. zur Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen zur Abwehr der Folgen der Corona-Krise in Höhe von 250.000 € im Haushaltsjahr 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

hiermit übersende ich Ihnen die vom Kreiskulturausschuss gewünschte Ergänzung zum Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e. V. auf Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Abwehr der Folgen der Corona-Krise in Höhe von 250.000 € für das Haushaltsjahr 2021.

Erläuterung:

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde durch den Gesundheitsminister des Landes Schleswig-Holstein ab März 2020 der Kursbetrieb in den Volkshochschulen in Schleswig-Holstein mehrfach teilweise und zeitweise vollständig untersagt.

Wir Volkshochschulen stehen hundertprozentig hinter der Entscheidung der Landesregierung. Wir haben seit Beginn der Corona-Pandemie in unseren Häusern für einen speziellen Risikoschutz gesorgt und zudem mit vielen Teilnehmenden über die gebotenen Regeln und verantwortungsbewusstes Hygieneverhalten gesprochen. Das Interesse bei den Teilnehmenden der Volkshochschulen war erwartungsgemäß sehr groß und wir haben beim Risikoschutz gute Unterstützung seitens der Teilnehmenden erfahren.

Der erneute Lockdown seit Dezember 2020 hat für uns Volkshochschulen Einnahmeausfälle zur Folge, die wir aus eigener Kraft heraus nicht mehr ausgleichen können. Ein Ende der Pandemie und der damit einhergehenden Schließungen ist derzeit, vor allem in Hinblick auf Mutationen des Virus, nicht absehbar. Selbst wenn der Kursbetrieb im April wieder starten darf, wäre bereits der größte Teil der Einnahmen des ersten Halbjahres 2021 unwiederbringlich verloren. Dadurch sind die Volkshochschulen in ihrer Existenz und damit eine in Jahrzehnten entwickelte, flächendeckende Struktur

der Weiterbildung und des kulturellen Angebotes im Kreis Rendsburg-Eckernförde – insbesondere auch im ländlichen Raum – akut bedroht.

Daher sehen wir die Notwendigkeit, Politik und Kommunalverwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu einer Notfallhilfe für die Volkshochschulen im Kreis für das Haushaltsjahr 2021 aufzurufen, um unsere Existenz als Volkshochschulen zu sichern.

Nach der Sitzung des Kulturausschusses des Kreises, die am 08.02.2021 im Hohen Arsenal bzw. virtuell stattfand, soll auf Vorschlag des Vorsitzenden (Herr Rohwer) unser Antrag im Hauptausschuss am 18.02.2021 behandelt werden. Ich bitte daher darum, unseren Antrag und die hier vorliegende Ergänzung als Dringlichkeitsantrag an den Hauptausschuss weiterzuleiten.

Darüber hinaus bat Herr Kaufmann (CDU) in der Sitzung darum, einen Szenario-Plan zu entwickeln, der die VHS-Defizite bis einschließlich Juli 2021 darstellt.

Dieser Bitte bin ich nachgekommen und habe nun die Angaben der unter Pandemie-Bedingungen zu erwartenden Verluste unserer Volkshochschulen im Kreis bis Juli 2021 vorliegen. Bei der Errechnung der Defizite wurden alle Einnahmen/Zuschüsse und Ausgaben ermittelt. Bei den Einnahmen wurden bereits Kurzarbeitergeldleistungen des Bundes einbezogen. Die Ausgaben berücksichtigen Personalkosten, Mieten, Mietnebenkosten, Rückzahlungen der Kursgebühren, Kosten für Telekommunikation und Verwaltungsbedarf.

Die Volkshochschulen Nortorfer Ring, VHS Rickert, VHS Rendsburger Ring, VHS Aukrug/Wasbek, VHS Flintbek, VHS Bordesholm Wattenbek, VHS Wittensee, VHS Felde und die VHS Meldsorf erwarten bis einschließlich April 2021 ein Defizit von ca. 250.600 €. Sollten die Volkshochschulen erst ab August wieder Kursangebote durchführen dürfen, erhöht sich das Defizit auf ca. 404.000 €.

Da ein neues Förderprogramm des Landes leider nicht in Sicht ist, sind wir als Volkshochschulen in 2021 darauf angewiesen, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde jetzt die in der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein definierte Zuständigkeit wahrnimmt und die Volkshochschulen mit einem Notfallfonds unterstützt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir den Antrag auf Einrichtung eines Notfallfonds für die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 250.000 €.

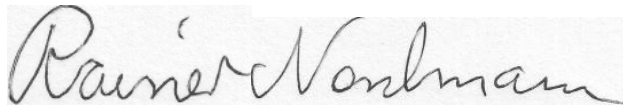
Jede einzelne betroffene Volkshochschule im Kreis Rendsburg-Eckernförde sollte damit die Möglichkeit erhalten, einen Antrag an den Kreis zu stellen. Im Antragsverfahren können die erwarteten Verluste gegenüber dem Kreis dargestellt werden. Als Nachweislegung für die Notwendigkeit und Verwendung der Mittel sollte dann der Jahresabschluss der beantragenden Einrichtung dem Kreis im Folgejahr (2022) vorgelegt werden.

In der Vergangenheit haben wir Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde immer wieder versucht, eigenständig Lösungen für die Herausforderungen der Zeit zu erarbeiten. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass uns eine selbstständige Krisenbewältigung in dieser außergewöhnlichen Situation definitiv nicht gelingen wird. Wir sind nun auf Ihre Hilfe angewiesen.

Daher bitte ich die Fraktionen des Kreises im Hauptausschuss darum, unseren Antrag zu genehmigen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Kreis – der Politik und der Verwaltung – für alle in den letzten Jahren erhaltene Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "Rainer Nonlman". The signature is written in a cursive style and is positioned above a light grey rectangular background.

1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.